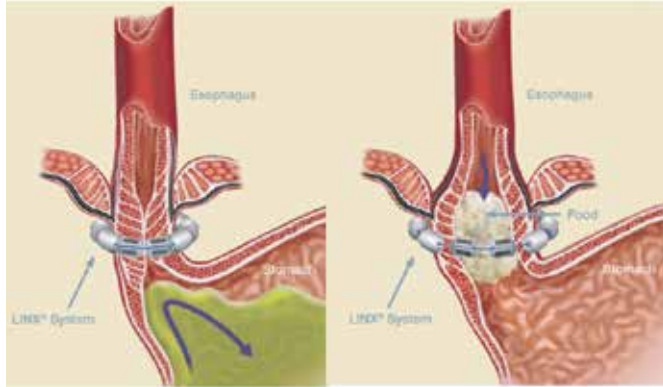


WAS IST DAS LINX®-SYSTEM?

Das LINX®-Reflux-System ist ein magnetischer Speiseröhrenschließmuskel-Ersatz, wenn dieser nicht mehr funktioniert.



Bei der Operation handelt es sich um einen minimalinvasiven Eingriff, der maximal eine Stunde dauert.

Die Speiseröhre wird dabei nicht zusammengedrückt, so dass Sie anschließend ganz normal essen können.

Außerdem kommt es zu keinen anatomischen Veränderungen und das System kann jederzeit wieder entfernt werden.

KONTAKT

Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax und Gefäßchirurgie

Chefärztin

Priv.-Doz. Dr. med. Alexandra König

Sekretariat

Frau Anke Berner

Tel. (04421) 89-2142

Fax (04421) 89-2178

anke.berner@klinikum-whv.de

Gastrointestinale Sprechstunden

Mo. 14.30 bis 15.30 Uhr

Terminvereinbarung im Sekretariat der Klinik

Frau Berner

Tel.: 04421.89.2142

Fax: 04421.89.2178

Klinikum Wilhelmshaven gGmbH

Friedrich-Paffrath-Straße 100

26389 Wilhelmshaven

www.klinikum-whv.de

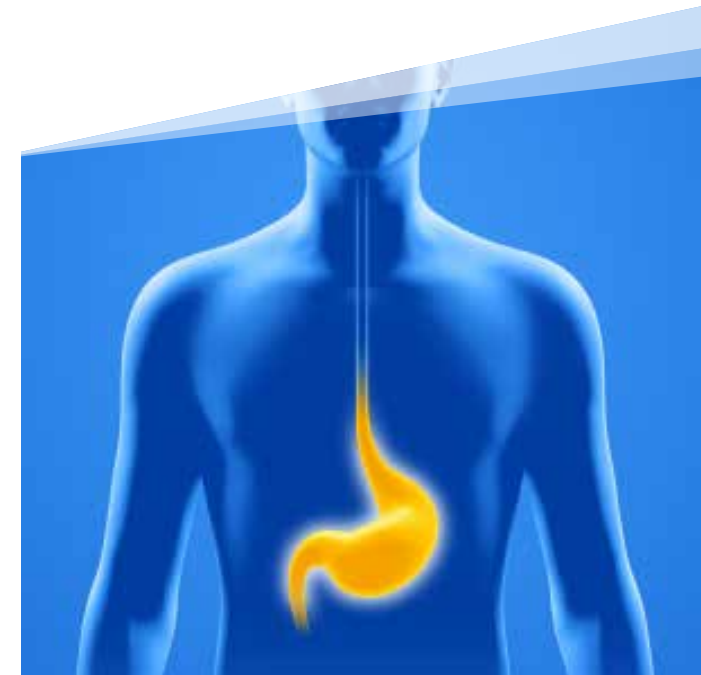
KLINIKUM
WILHELMS
HAVEN

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Medizinischen Fakultät der
Universität Hamburg

ZTI Zentrum für
Tumorbiologie &
Integrative Medizin

Erkrankungen des Magens

Informationen für Patienten und Angehörige



Klinik für
**Allgemein-, Viszeral-,
Thorax- und Gefäßchirurgie**

LIEBE PATIENTINNEN UND PATIENTEN, LIEBE ANGEHÖRIGE,

in unserer Klinik wird die gesamte Bandbreite der chirurgischen Therapie von gut- und bösartigen Erkrankungen des Magens angeboten.

Ein Schwerpunkt stellt die Behandlung des Sodbrennens (Reflux) dar, wobei wir neben den minimal-invasiven, klassischen Techniken auch innovative Methoden wie das LINX®-Reflux-System anbieten. Die Implantation erfolgt in einem minimalinvasiven Eingriff (Schlüsselloch-OP). Der Eingriff dauert in der Regel weniger als eine Stunde und zeigt unmittelbare Wirkung. Im Normalfall werden die Patienten spätestens 5 Tage nach der Operation entlassen.

Die enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Gastroenterologie sichert eine hohe Behandlungsqualität.

Das ausführliche, persönliche Gespräch sowie eine sorgfältige Untersuchung bilden die Grundlage für eine erfolgreiche Behandlung. Uns ist es ein großes Anliegen jedem Patienten ein individuelles Behandlungskonzept auf höchstem medizinischen Niveau zu bieten.

Wir stehen Ihnen gerne zu einem persönlichen Beratungstermin zur Verfügung. Bei Fragen wenden Sie sich gerne zu jeder Zeit an uns.

Ihre

Priv.-Doz. Dr. med. Alexandra König
Chefärztin der Klinik für Allgemein-, Viszeral-, Thorax- & Gefäßchirurgie



WAS IST EIN REFLUX?

Ein Reflux (lat. für Rückfluss) liegt vor, wenn Magensäure und Gallenflüssigkeit in die Speiseröhre zurückfließen und Symptome wie Sodbrennen und Regurgitation (Aufstoßen) verursachen.

Bei gesunden Menschen wird der Rückfluss durch einen Muskel am Übergang von der Speiseröhre zum Magen, der als Ventil wirkt verhindert. Dieser Muskel heißt unterer Ösophagussphinkter (UÖS).

Menschen, die unter einer Gastroösophagealen Refluxkrankheit (GERD) leiden, haben einen geschwächten UÖS, der den Rückfluss aus dem Magen in die Speiseröhre nicht unterbindet. Bleibt der Reflux unbehandelt, kann er auf Dauer die Speiseröhrenschleimhaut beschädigen und in einigen Fällen zu Geschwüren, zur Bildung von Narbengewebe (Striktur) und Entzündungen führen.

Chronischer und dauerhafter Reflux kann die Zellen in der Speiseröhre verändern oder Speiseröhrenkrebs verursachen. Angesichts dieser Risiken ist es wichtig Reflux-Symptome in den Griff zu bekommen und einen langfristigen Schaden zu verhindern.

MAGENKREBS - MODERNE DIAGNOSTIK UND THERAPIE IM KLINIKUM

Wird der Reflux nicht rechtzeitig behandelt, kann es zu Magen- bzw. Speiseröhrenkrebs kommen. Anfänglich verursacht Magenkrebs oft keine Beschwerden. Es können unbestimmte Krankheitszeichen auftreten, wie Druckgefühl, Schluckbeschwerden oder Gewichtsverlust.

Mithilfe einer Magen-Spiegelung kann auch hier im Klinikum Wilhelmshaven oder beim niedergelassenen Gastroenterologen Magenkrebs gut erkannt werden.

Ein interdisziplinäres Expertenteam bespricht im Tumorboard Ihre optimalen Behandlungsmöglichkeiten und stimmt diese individuell mit Ihnen ab. Wenn der Krebs noch nicht gestreut hat, ist eine Heilung möglich. Dann empfehlen wir eine Operation: Der Magen wird teilweise oder vollständig entfernt. Bei Krebs am Magen-Eingang wird auch der untere Teil der Speiseröhre mit herausgenommen. Hier im Klinikum werden alle gängigen Operationsmethoden auch minimalinvasiv angeboten.

Ausführliche Informationen zu den Behandlungsmöglichkeiten finden Sie in der Patientenleitlinie „Magenkrebs“: www.leitlinienprogramm-onkologie.de/patientenleitlinien

